

Die Interessengemeinschaft Niere Rhein-Ahr-Eifel e.V. war zu einem Seminar im Priesterhaus in Kevelaer.



V. links Alfons Steffens, Toni Heck, Marlene Moll, Gabi Fritz, Joachim Moll, Brunhilde Schwind-Müllers, Karin Liersch, Gerlinde Heck, Carola Simons, Hans Joachim und Angelika Kerkau. Es fehlen Anneliese Sodoma, Uschi Küppers und Heinz-Josef Cramer

Am letzten Aprilwochenende (30.04. – 01.05.2016) fand wieder das beliebte Kevelaer Wochenende statt, auf das langjährige TeilnehmerInnen schon sehnsüchtig gewartet hatten.

14 IGN-Mitglieder machten sich am frühen Samstagmorgen auf dem Weg. Treffpunkt war Bad Bodendorf. In einem Van mit 8 Sitzen und einem anderen Privat-PKW ging es los. Unterwegs wurde am Niederrhein in einem schönen Wandergebiet an einem idyllischen Parkplatz Rast gemacht zur Stärkung mit einem leckeren Frühstück.

Gegen Mittag erreichten wir das Priesterhaus in Kevelaer am Niederrhein. Nachdem jeder sein Zimmer bezogen hatte, trafen wir uns zum ersten gemeinsamen Mittagessen im schönen Speisesaal. Danach gab es „Freizeit“, die vielfach zu einem Bummel durch das niederrheinische Wallfahrtsstädtchen genutzt wurde.

Am Nachmittag boten Joachim und Marlene Moll ein moderiertes Seminar zum Thema „Selbstwahrnehmung“ an. Nach einigen Aufwärmübungen, die dem Kennenlernen der Teilnehmer und dem Auflockern dienten, wurden verschiedene Aspekte des Themas besprochen. Alle in der Runde trauten sich, auch persönliche Dinge zu erzählen. Jeder hat Probleme mit seiner/ihrer speziellen Nierenerkrankung und auch die PartnerInnen sind damit belastet. Andere TeilnehmerInnen äußerten sich zu Themen wie Trauer, Verlust, Alleinsein. Durch die offene Aussprache wurde allen bewusst, dass man nicht allein mit seinen Problemen und Ängsten ist und jeder individuelle Lösungswege sucht. Wichtig ist die Kommunikation mit dem/der PartnerIn oder anderen

Familienangehörigen und Freunden, um die Probleme nicht alleine, sondern mit anderen lösen zu können.

Nachdem wir mit Kaffee und Kuchen und einem leckeren Abendessen gestärkt waren, ging es zum gemütlichen Teil des Abends im Klosterkeller über. Dort waren außer uns noch andere Gruppen, mit denen wir netten Kontakt bekamen. Leider war es sehr laut, so dass man sich nicht mit allen gut unterhalten konnte.

Am nächsten Morgen ging es für einen Teil der Gruppe in die Messe in der schönen Basilika, der großen Wallfahrtskirche. Anlässlich des Beginns der Wallfahrt am 01. Mai fand eine große Prozession statt, an der der Bischof von Münster und der Bischof von Wien teilnahmen. Ebenfalls waren alle Kolpingvereine der Umgebung vertreten. Ein anderer Teil unserer Gruppe machte einen Spaziergang am Kreuzweg entlang und durch die Altstadt. Nach dem Mittagessen mussten wir uns leider schon wieder verabschieden und die Heimreise antreten.

Kevelaer und besonders das sehr stilvoll gepflegte Priesterhaus hat uns ein schönes, besinnliches Wochenende beschert. Alle wollen im nächsten Jahr wiederkommen.

TeilnehmerInnen: Joachim und Marlene Moll, Toni und Gerlinde Heck, Hans Joachim und Angelika Kerkau, Alfons Steffens, Brunhilde Schwind-Müller, Karin Liersch, Anneliese Sudoma, Gabriele Fritz, Heinrich Cramer, Carola Simons, Uschi Küppers.

Gabriele Fritz, IGN.-Vorstand.